

International workshop on computer aided processing of intertextuality in ancient languages

Als die sel in dem Spiegel von dem
begin der Welt ist ein in der Tugend
und in der macht dem gotes punde also ge
arnet ist in amen liecht der kunst in in
amer ge salt der heiligen drualtichait die sich
dreyerley beweist em verleycher philosphus
ist naturalis und ist redleut und ist ledleut
also dem ersten p spricht er des wesens das selb
weist er in die such macht des watters also
dem andern p spricht er von dem dnenens
redleutheit das sich weist in die weisheit des
sund Das drit beweist und die druyt des
lebens das uns weist in die gute des hei
ligen geist Das salt sich in die kunst die do
haisst metaphisica mathematica et physica
also dem erst p spricht er von dem dngn des
also dem andern p spricht er von der taal in
der figur also dem so der natur in woder
tugend und so s emgiefften machum dat
und so weist er em das erst weggym des
vaters Das and er in dem pild des suns Das
drit in der gab des heiligen geist also dem an
dern tail es sich in die kunst grammatice die
da macht geweltig aufflager der kunst die
da haisst logica rhetorica Die do stent ist in dem
wesen als die heilig drualtichait also dem
dritten das tail er in die kunst die do haisst
manastica promomica und politica also dem
ersten des watters stettichait also dem and
ern tail dngn dngnheit also dem dritten des hei
ligen geist stettichait Alle die kunst habent
ir regel gewislich und vntrogenlich Recht als
der man und das gestirn hier von de ewigh
ee in vnser gemüt darumb vnser gemüt
und vng in pulchres leuchtes ront er salt und
em gegossen nit es gar blint es mag per in
selben begreiffen das ewig liecht

2nd-4th June 2014

Bâtiment Blaise PASCAL, INSA,
Campus de la Doua, Villeurbanne
Tram T1, Gaston Berger
Rooms 501.337 and 501.301



Programme : <http://www.biblindex.hypotheses.org/1686>
Renseignements et inscription : laurence.mellerin@mom.fr

